

Vor einem Dambruch in der Bildungspolitik?

Ein dramatischer Lehrermangel ist für die nächsten Jahre angesagt und auch schon an vielen Schulen deutlich zu spüren. Studenten und unzureichend ausgebildete Lehrpersonen werden schon nach den Sommerferien vor Oberstufenstufenklassen stehen oder im Kindergarten aushelfen müssen.

Warum nur haben die Bildungsdirektoren und ihre Verwaltungen alle Warnungen der Lehrerverbände über die nun eingetretene Entwicklung in den Wind geschlagen? Offenbar war es einfacher, von Reform zu Reform zu eilen statt die alles entscheidende Personalfrage endlich anzupacken.

Mitverantwortlich für den Lehrermangel sind aber auch die Pädagogischen Hochschulen. So scheinen sich die Rektoren der Pädagogischen Hochschulen mehr um die akademische Positionierung der Lehrerbildung zu kümmern als um die gestiegenen Ansprüche der Schulpraxis. Das Praxispotential der Auszubildenden ist in erschreckendem Masse geschrumpft. Das Resultat ist verheerend: Ein grosser Teil der neu ausgebildeten Lehrpersonen quittiert den Schuldienst schon nach kurzer Zeit oder ist nur noch für Teilzeiteinsätze zu gewinnen. Dadurch wird es immer schwieriger, Lehrpersonen mit einem umfassenden Berufs-Erfahrungsschatz zu finden, der für die Weiterentwicklung der Volksschule unerlässlich ist.

Die heutige Lehrerbildung muss sich wieder auf ihre Hauptaufgabe besinnen. Wir brauchen einen Lehrernachwuchs, der besser auf die Anforderungen der Praxis vorbereitet wird und bereit ist, den Lehrerberuf wirklich auszuüben.

Ein Kurswechsel in der Lehrerbildung ist unumgänglich, wenn wir künftig wieder genug Lehrerpersönlichkeiten für die Volksschule finden wollen. Die Pädagogischen Hochschulen müssen sich der Diskussion stellen und können nicht weiter so tun, als könne man wie bisher weiterfahren. Sonst droht der Volksschule der Kollaps.

Wo könnte der Hebel zur Behebung des Lehrermangels angesetzt werden?
Welchen Lehrerinnen und Lehrern wollen wir die Schulklassen anvertrauen?

Das Forum Kindgerechte Schule wird am 1. September 2010 die Diskussion um eine praxisnähere Lehrerbildung und über Auswege beim Lehrermangel eröffnen. Ende Jahr sollen dann in einer Podiumsdiskussion die Resultate der Forumsmeinungen einfließen und Forderungen gestellt werden.

Das Moderatorenteam